

**Institut für Politikwissenschaft**

WiSe 2019/20

Dr. phil. Alexander Reichwein

Karl-Glöckner-Str. 21E

35394 Gießen

Tel.: 0641- 99 - 23114

Büro: E 217 Philosophikum II

alexander.reichwein@sowi.uni-giessen.de**Der Guide für die perfekte Hausarbeit****I. Formaler Aufbau einer Hausarbeit**

1. **Titel-/Deckblatt:** Name d. Autors*in, Matr.-Nr., Anschrift, Studienfächer (es ist wichtig zu wissen, wenn Politikwissenschaft ein Nebenfach ist!), E-Mailadresse, Semester (z.B. WiSe 2019/20), Titel d. Lehrvstlg., Titel d. Hausarbeit, Name d. Dozent*in.
2. **Inhaltsverzeichnis:** Gliederung in Form einer Übersicht über die Kapiteleinteilung (muss mit der folgenden Kapitelabfolge im Text übereinstimmen) mit Seitenzahlenangaben, Quellen- und Literaturverzeichnis, gegebenenfalls Abkürzungsverzeichnis.
3. **Textumfang und -struktur:** zw. **12 (L-PoWi)** bzw. **15** (im **BASS** gilt: im **Aufbaumodul M3 4000**, im **Vertiefungsmodul M12 5000 Wörter**) und **15-17 Seiten (MA-Level) Fließtext** (ohne Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis), gegliedert in **Einleitung, Hauptteil** (mehrere Kapitel mit Unterkapitel, meist zwei oder drei Überschriftenebenen, also 1., 1.1., 1.1.1.; wenn Sie 1.1. oder 1.1.1. anordnen muss 1.2. oder 1.1.2 folgen) und **Schluss/Fazit**; Seitenzahlen ab der Gliederungsseite oder ersten Textseite (mittig, rechts oder links platziert - das ist egal).
4. **Quellen- und Literaturverzeichnis:** siehe → III. Literaturverzeichnis.
5. **Anhänge:** Eidesstattliche Erklärung, gegebenenfalls Abbildungen, Quellen, Karten etc..

II. Inhaltlicher Aufbau einer Hausarbeit: Einleitung, Hauptteil, Schluss

1. **Einleitung:** Die Einleitung eröffnet die Arbeit; stellt die Thematik der Hausarbeit in den Gesamtkontext des Seminars und/oder in einen aktuellen (gesellschafts-)politischen und/oder historischen Kontext; die Einleitung präsentiert eine
 - **Fragestellung** oder
 - **These** (sollte eine empirische Frage- und Problemstellung theoretisch reflektiert diskutiert werden macht es Sinn, **Hypothesen** bspw. das zu erwartende Verhalten eines Staates aus einer gewählten Theorie zu generieren und dann in einer Fallstudie zu testen/durchzuspielen) oder
 - einen **rekonstruktiven / dekonstruktiven Anspruch** und
 - ein **Erkenntnisinteresse/Anspruch** der Hausarbeit sowie eine **Intention**;
 Die Einleitung benennt überdies die gewählte (IB-) **Theorie und/oder Methode** für die Arbeit und begründet die Wahl; **ACHTUNG:** Bei BASS- und MA-Hauptfachstudierenden ist die IB-theoretische Reflexion ein **MUST HAVE**, bei BASS-Nebenfach- und L-PoWi-Studierenden ein **NICE to Have**, das nur positiv bewertet wird) Und die Einleitung liefert einen kurzen **Überblick über das weitere Vorgehen** (in Übereinstimmung mit der gewählten Kapitelabfolge!); Umfang der Einleitung: max. 1,5 bis 2 Seiten.

2. Hauptteil – nummerierte (1., 2., 3. oder I., II., III.) Kapitel

3. **Schluss:** schließt die Arbeit; muss sich auf die Frage/These / das Erkenntnisinteresse a. d. Einleitung direkt beziehen; stellt die zentralen (theoretischen und/oder empirischen) **Ergebnisse** der Hausarbeit dar und fasst diese zusammen; kann Ausblick auf offene Fragen und weitere Forschung bieten; Umfang: max. 1,5 bis 2 Seiten.

III. Literaturverzeichnis: bibliograph. Angaben zu allen verwendeten Medien

1. **Quellen: Reden und Papiere** von Protagonisten, bspw. W. Wilsons 14 Punkte, H. Kohls 10 Punkte, P. Scheidemanns Ausrufung der Republik, W. Churchills Europa-Rede von Zürich 1946; **Rechtstexte** (bspw. das GG oder die UN-Charta oder der EU-Vertrag, hier thematisch relevante Auszüge), **Zeitdokumente** (bspw. die Rede Kaiser XYs zu seiner Abdankung, Nürnberger Gesetze, Helms-Burton-Gesetz etc.).
2. **Literatur & Umfang): wissenschaftliche Fachliteratur; Anzahl** der zu verwendenden Texte: **mind. 7** (L-PoWi), besser **10-12** (BASS-) oder **12-15** (MA-Level) **Referenzen** (aus den u. s. Gattungen, also Monographie, Sammelbandbeiträge, Zeitschriftenaufsätze etc.). Die Texte finden sich entweder in StudIP in der zugehörigen Lehrvstlg. oder müssen selbst recherchiert werden.
3. **Bibliographie:** alphabetische Reihenfolge, ob engl. od. dt. Publikation ist egal (also nicht trennen), Anfangsbuchstabe Nachname, A-Z, bei mehreren Titeln eines/r Autors/in bspw. Ikenberry 2006a, Ders. 2006b, Ders. 2006c; Unterteilung in Literatur (I.) und Quellen (II.) (und gegebenenfalls III. Internetressourcen).

- **Monographie**

SCHWABE, Klaus 2006: Weltmacht und Weltordnung. Amerikanische Außenpolitik von 1898 bis zur Gegenwart. Eine Jahrhundertgeschichte. Paderborn: Schöningh.

ACHTUNG: Wenn Sie sich auf einzelne Kapitel in solchen mehrere hundert Seiten-Werken beziehen, nennen Sie konkrete Kapitel (bspw. das Kap. zu Wilson) oder Abschnitte in einem Kapitel (bspw. das zu Versailles) mit Seitenzahlen an den entspr. Textstellen in Ihrer Hausarbeit.

- **Beitrag in einem Sammelband**

DAASE, Christopher 2019: Donald Trump und die Krise der liberalen Weltordnung, in: Daase, Christopher/Kroll, Stefan (Hrsg.), Angriff auf die liberale Weltordnung: Die amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik unter Donald Trump. Wiesbaden: Springer/VS, 3-17.

HITCHCOCK, William 2008: The Ghost of Crises Past: The Troubled Alliance in Historical Perspective, in: Anderson, J./Ikenberry, J./Risse, T. (eds.), The End of the West? Crisis and Change in the Atlantic Order. Ithaca/NY: Cornell University Press, 53-81.

Wenn Sie mit Citavi arbeiten, gerne einheitlich, also bei dt. und engl. Publikationen entweder überal Hrsg. (oder Hg.) oder eds. (das ist Ihre Wahl!)

- **Wenn aus einer Festschrift**

BROCK, Lothar 2002: Republikanischer Friede, Hegemonie und Selbstbindung in der inter-amerikanischen Regionalpolitik der USA 1823-1948, in: Jachtenfuchs, Markus/Knodt, Michèle (Hg.), Regieren in internationalen Institutionen. Festschrift für Beate Kohler-Koch. Opladen: Leske & Budrich, 79-109 (wenn Festschrift, nennen!).

- **Zeitschriftenaufsatz**

MASTANDUNO, Michael 2019: Partner Politics: Russia, China, and the Challenge of Extending US Hegemony after the Cold War, in: Security Studies 28: 3, 479-504.

Erläuterung: 28 ist der Jahrgang (diese Zeitschrift gibt es also seit 1991), 3 das dritte Heft des laufenden Jahres.

HERZ, Dietmar 1989: The American School of Decline: Anmerkungen zur Literatur über den Verfall amerikanischer Macht, in: Neue Politische Literatur 34: 1, 41-57.

- **Rezension**

REICHWEIN, Alex 2014: Buchrezension zu *Christopher Clark: Die Schlafwandler. Wie Europa in den Ersten Weltkrieg zog*, in: Berliner Debatte Initial 25: 2, 157-163.

- **Internetquellen und Working Paper**

MEARSHEIMER, John 2005: The Rise of China Will Not Be Peaceful at All, The Australian, Working Paper (<https://www.mearsheimer.com/wp-content/uploads/2019/06/The-Australian-November-18-2005.pdf>), Zugriff am: TT.MM.JJJJ

- **Tageszeitungen** (Beiträge, die einem/r Autor*in zugeordnet werden können)

(fiktives Beispiel!) **FISCHER, Joseph 2020:** Warum ich der beste Außenminister aller Zeiten war, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Ausgabe x, 18.02.2020, S. x-x.

- **Dokumente: Herausgeber (Institution), Titel, Jahr, Ort, URL (falls vorhanden)**

Beispiel: **The White House**, The National Security Strategy of the United States of America, December 2017, Washington D.C. (<https://www.whitehouse.gov/wp-content/uploads/2017/12/NSS-Final-12-18-2017-0905.pdf>) (Zugriff am: TT.MM.JJJJ)

IV. Zitierweise

1. **Zitate:** Ein 1:1 übernommenes (oder mit [...] am Anfang und/oder am Ende oder im Zitat abgekürztes) **Zitat** ist im Fließtext als solches kenntlich zu machen (bspw. durch einen eingerückten Text, in „ gesetzt etc.) und MUSS unmittelbar am Zitatende **entweder** mit einer **Fußnote** belegt (je nach gewähltem → deutschen oder amerikanischen Zitationsstil muss dann bei der **deutschen Zitierweise** in der Fußnote die **Quelle** komplett genannt werden oder, beim **amerikanischen Zitationsstil**, nur Nachname, Jahr, Seitenzahl), **oder** am Zitatende folgt (stets bei der **amerikanischen Harvard-Zitierweise**) die Angabe in Form von (Nachname, Jahr, Seitenzahl) (die dann im Literaturverzeichnis am Textende aufgelöst wird).

Bsp.: [...] The United States and its allies should abandon their plan to westernize Ukraine and instead aim to make it a neutral buffer. [...].¹

Alternative: [...] The United States and its allies should abandon their plan to westernize Ukraine and instead aim to make it a neutral buffer. [...] (Mearsheimer 2014: 11).

Eine weitere Alternative besteht darin, ein Zitat im **Konjunktiv** wiederzugeben: Mearsheimer sagt, es sei grundlegend falsch gewesen, dass der Westen ... ; Er erläutert, warum Russland so und so habe reagieren müssen auf die NATO-Osterweiterung; Er argumentiert, die Ukraine solle nun das und das tun; etc.. Am Ende setzt man dann auch in diesem Format **entweder eine Fußnote** (und in der Fußnote schreibt man dann „Vgl. oder Siehe Mearsheimer 2014: 3, 5, 9) oder, wenn der amerikanische Zitierstil gewählt wurde für die Hausarbeit, man

¹ Mearsheimer, J. 2014: Why the Ukraine Crisis Is the West's Fault. The Liberal Delusions That Provoked Putin, in: Foreign Affairs September/October, 1-12 (deutsch) oder Mearsheimer 2014: 11 (amerikanisch).

belegt am Ende des Abschnitts, der sich nur um das Zitat dreht, die **Quelle in Klammern** mit (vgl. / s. Mearsheimer 2014: 3, 5, 9).

2. Wie **verweise** ich auf einen Text/eine Textstelle: Wenn in einem Abschnitt, der deutlich als solcher ausgewiesen ist im Text, eine Aussage, Position/Haltung oder These eines/r anderen Autors*in mit eigenen Worten wiedergegeben wird (ohne Zitate) setzt man an das Ende des Absatzes eine Fußnote mit der Quelle als Referenz - oder setzte diese am Ende des Absatzes in Klammern, beides in Form von Vgl./S. Mearsheimer 2014: 12-15.
3. Wann setze ich außerdem **Fußnoten**: U.a., wenn man zu einem Sachverhalt/einer These/einem Argument im Fließtext zusätzliche Informationen oder Literatur nennen möchte, setzt man eine Fußnote (Neben Mearsheimer vertritt auch Mastanduno die These von aggressiven revisionistischen Staaten, die...; Mastanduno 2019).
4. **Zitationsstil deutsch** (Angabe der gesamten Quelle direkt in der dazugehörigen Fußnote im Fließtext und nochmal im Literaturverzeichnis) oder **amerikanisch (Harvard)** (Nachname, Erscheinungsjahr, Seitenzahlen, also Reichwein 2012: 30-60, entweder in einer Fußnote oder am Ende eines Satzes/Abschnitts; die Auflösung findet man dann im Literaturverzeichnis.

V. Sonstiges

- Schriftart: Times New Roman oder Arial oder Calibri.
- Schriftgröße: Fließtext 12er, Fußnotentext 11er, Überschriften 13er Schriftgröße.
- Bitte beachten Sie die **Grundregeln** der deutschen Orthographie und Grammatik. Keine Sätze sollten sich über 4 Zeilen erstrecken. Achten Sie auf Eigennamen: Es heißt Erster Weltkrieg (nicht erster), Kalter Krieg (nicht kalter), bis 1991 die Sowjetunion (nicht Russland).
- Lesen Sie ihre Hausarbeit noch einmal durch vor der Abgabe; lassen Sie diese von einer anderen Person Korrektur lesen. Überlegen Sie, ob der/die Leser*in der Hausarbeit Antworten / Ideen / Vorstellungen auf folgende Fragen erhält:
 - ✓ Auf welche **Autor*innen** bezieht sich der/die Verfasser*in?
 - ✓ **In welchem Kontext** (politisch, gesellschaftlich, zeithistorisch) steht die Thematik?
 - ✓ Was ist der **zentrale Gegenstand der Hausarbeit** (worum **genau** geht es)?
 - ✓ Gibt es eine **Fragestellung** oder **These** des Autors/der Autorin, die den roten Faden der Hausarbeit darstellt, an dem sich systematisch abgearbeitet wurde?
 - ✓ Verfolgt der/die Autor*in eine (politikwissenschaftliche, politische) **Intention**?
 - ✓ Nutzt der/die Autorin einen **IB-theoretischen Ansatz**?
 - ✓ Ist der **Argumentationsgang** des/der Autors*in klar?
 - ✓ Was sind die **wichtigsten** (empirischen, theoretischen) **Ergebnisse** der Arbeit?

Die Hausarbeit wird **ausgedruckt** (inkl. Eigenständigkeitserklärung) in meinem Sekretariat (Frau Lamonica) abgegeben; **Deadline** ist der **31. März** (in einem WiSe) **bzw. 30. September** (SoSe). Sollten L-Studierende wegen eines Praktikums eine Verlängerung der Bearbeitungsfrist (6 Wochen) benötigen, kann das vorab mit mir abgeklärt werden. Wer am 31. März oder 30. September nicht in Gießen ist (weil er/sie bspw. woanders wohnt, gerade im Ausland weilt, arbeiten muss etc.), **kann** mir die Arbeit vorab per E-Mail zusenden (um die Deadline einzuhalten) und mir die Arbeit dann **nach** der Rückkehr nach Gießen ausgedruckt nachreichen. Ich lese und bewerte nur ausgedruckte Arbeiten.

Viel Erfolg!